

Marktbericht August

a) Allgemeines

Im ersten Halbjahr 2015 stieg der **Export von Produkten der bayerischen Ernährungswirtschaft** gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,9 % auf 4,37 Mrd. €. Die ernährungswirtschaftlichen Ausfuhren erzielten damit zum sechsten Mal nacheinander einen neuen Spitzenwert. Die Hauptverursacher für die vergleichsweise verhaltene Entwicklung waren die weltweit gesunkenen Nahrungsmittelpreise, welche nur durch den gesunkenen Euro/US-Dollar Wechselkurs und der Steigerung der mengenmäßigen Ausfuhr um 11 % knapp überboten werden konnte. Die zehn wertmäßig bedeutendsten ernährungswirtschaftlichen Produkte machten 78 % aller bayerischen Agrarexporte aus. Das umsatzstärkste Exporterzeugnis war Käse (757 Mio. €, -10,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Es folgten Milch und Milcherzeugnisse (601 Mio. €, -8,0 %), Fleisch und Fleischwaren (484 Mio. €, -4,0 %), Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs (461 Mio. €, 10,0 %), Backwaren (301 Mio. €, 10,6 %), Bier (227 Mio. €, 1,8 %), Rohtabak und Tabakerzeugnisse (192 Mio. €, 5,6 %), Weizen (138 Mio. €, -3,6 %), Zucker und Zuckererzeugnisse (127 Mio. €, -19,9 %) sowie Hopfen (118 Mio. €, 9,0 %).

b) Milch

Im August sank der **Erzeugerpreis für Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen im Vergleich zum Vormonat um 0,24 Ct/kg auf 29,60 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 8,23 Ct/kg bzw. 21,8 % niedriger.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** gaben im Monatsverlauf erneut auf ein Dreijahrestief nach. Trotz einer größeren Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie blieben die Notierungen unverändert. Der gegenüber dem Vormonat festere Euro-Wechselkurs hat die Wettbewerbsfähigkeit im Export etwas verschlechtert.

Die Verkaufspreise für **Butter** erreichten im Lauf des Berichtsmonats ebenfalls ein Dreijahrestief. Zum Monatsende hob der Lebensmitteleinzelhandel die Preise wieder leicht an und die Verkaufsmengen von Stück- und Blockware konnten zulegen.

Die Preise für **Emmentaler** erhöhten sich im August trotz der jahreszeitlich bedingten schwächeren Nachfrage. Die anderen Käsesorten notierten weitgehend unverändert und konnten den Mengenabsatz nach Südeuropa erhöhen.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** stiegen im Berichtsmonat und blieben zugleich über den beiden Vorjahren. Das verkürzte Angebot konnte den Bedarf nur knapp decken.

Die Preise für **Schlachtkühe** fielen im Berichtszeitraum entsprechend dem saisonalen Verlauf. Das vergrößerte Angebot verursachte einen Preisdruck.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** schwächten sich im Monatsverlauf leicht ab, blieben aber über den beiden Vorjahren. Der überregionale Absatz und die Nachfrage auf den Exportmärkten waren rückläufig.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** nahmen im Berichtszeitraum geringfügig ab. Trotz des kleineren Angebots mussten Preisnachlässe hingenommen werden.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** sanken im Monatsverlauf auf ein Jahrestief. Das zu umfangreiche Angebot bestimmte das Marktgeschehen.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Die Erzeugerpreise der neuen Ernte für **Backweizen** und **Braugerste** lagen merklich unter dem Vormonat und folgten den fallenden Warenterminnotierungen für Weizen. Die Landwirte hielten sich zuletzt mit Verkäufen zurück. Nach der Schätzung des IGW für das laufende WJ 2015/16 wird die weltweite Getreideernte mit 1 988 Mio. t um rund 3 Mio. t über dem prognostizierten Verbrauch liegen.

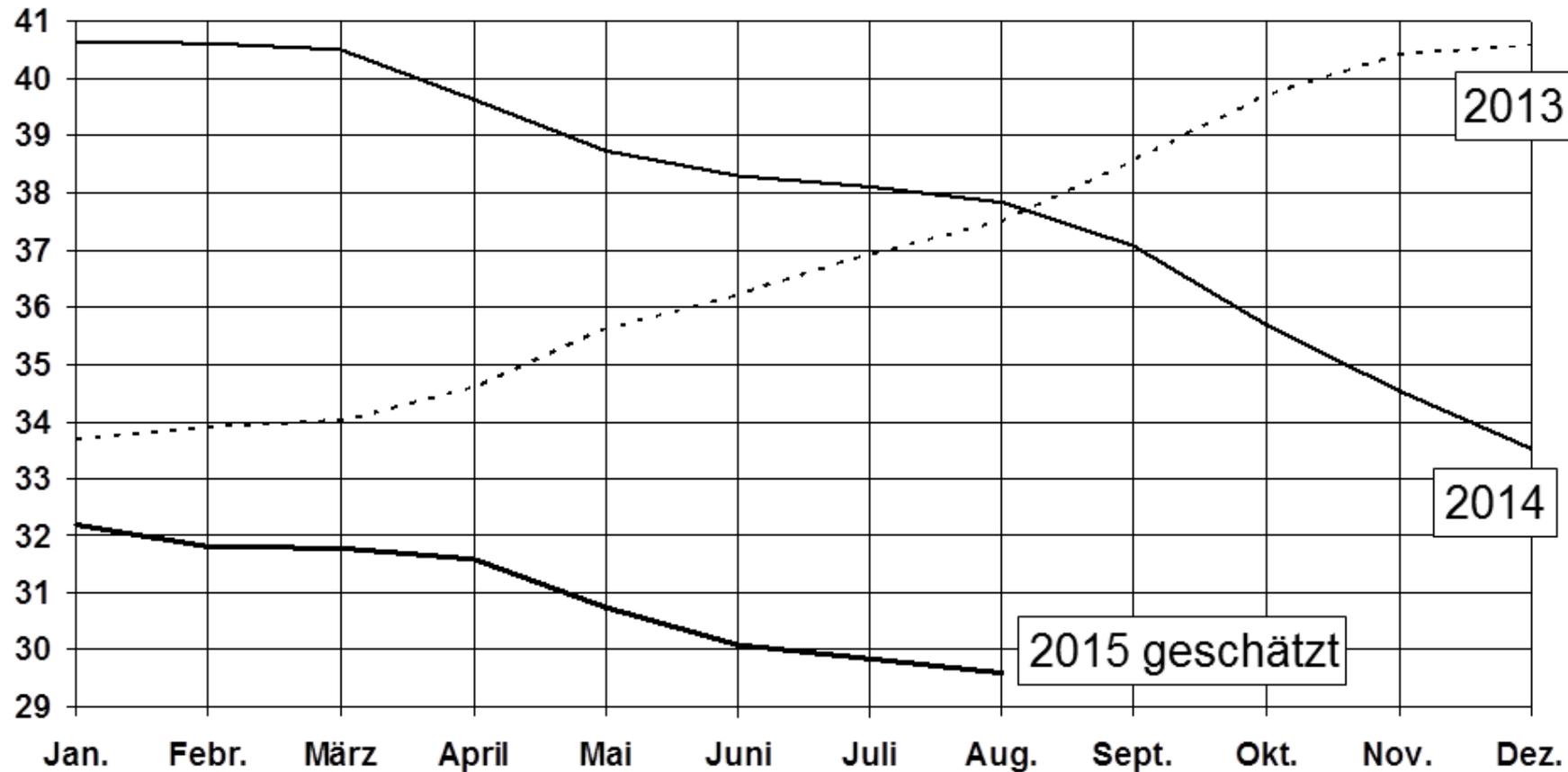
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis August war mehr als die Hälfte der ausgesuchten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahreszeitraum im positiven Bereich. Vor allem Milchprodukte und Rindfleisch legten zu.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im August gegenüber dem Vorjahresmonat vornehmlich bei Bioprodukten. Zweistellige prozentuale Preiserhöhungen verzeichneten (Bio-)Speisefrühskartoffel und Äpfel.

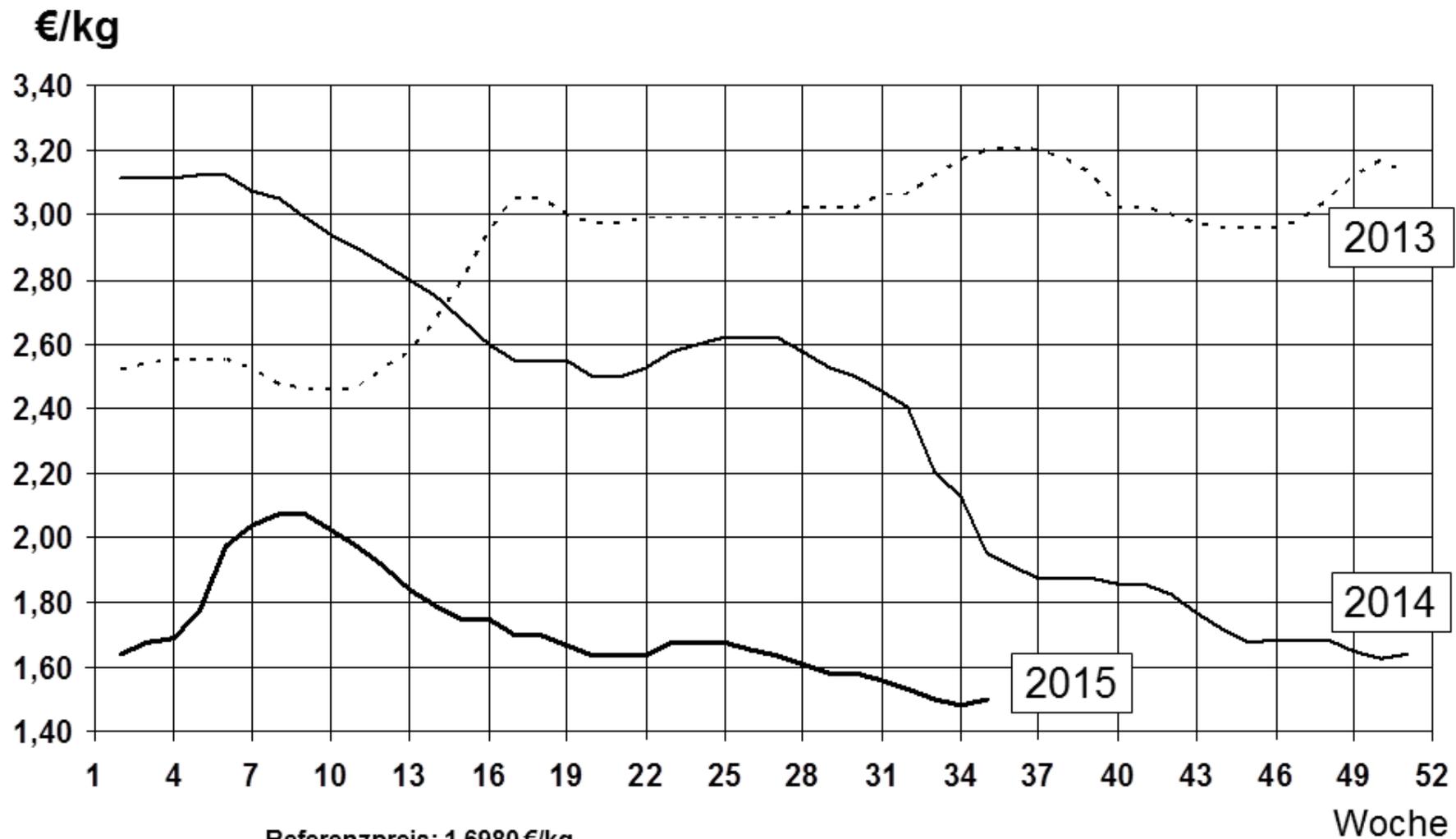
Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

€/100 kg



* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.
Quelle: BLE, AMI.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*



Referenzpreis: 1,6980 €/kg

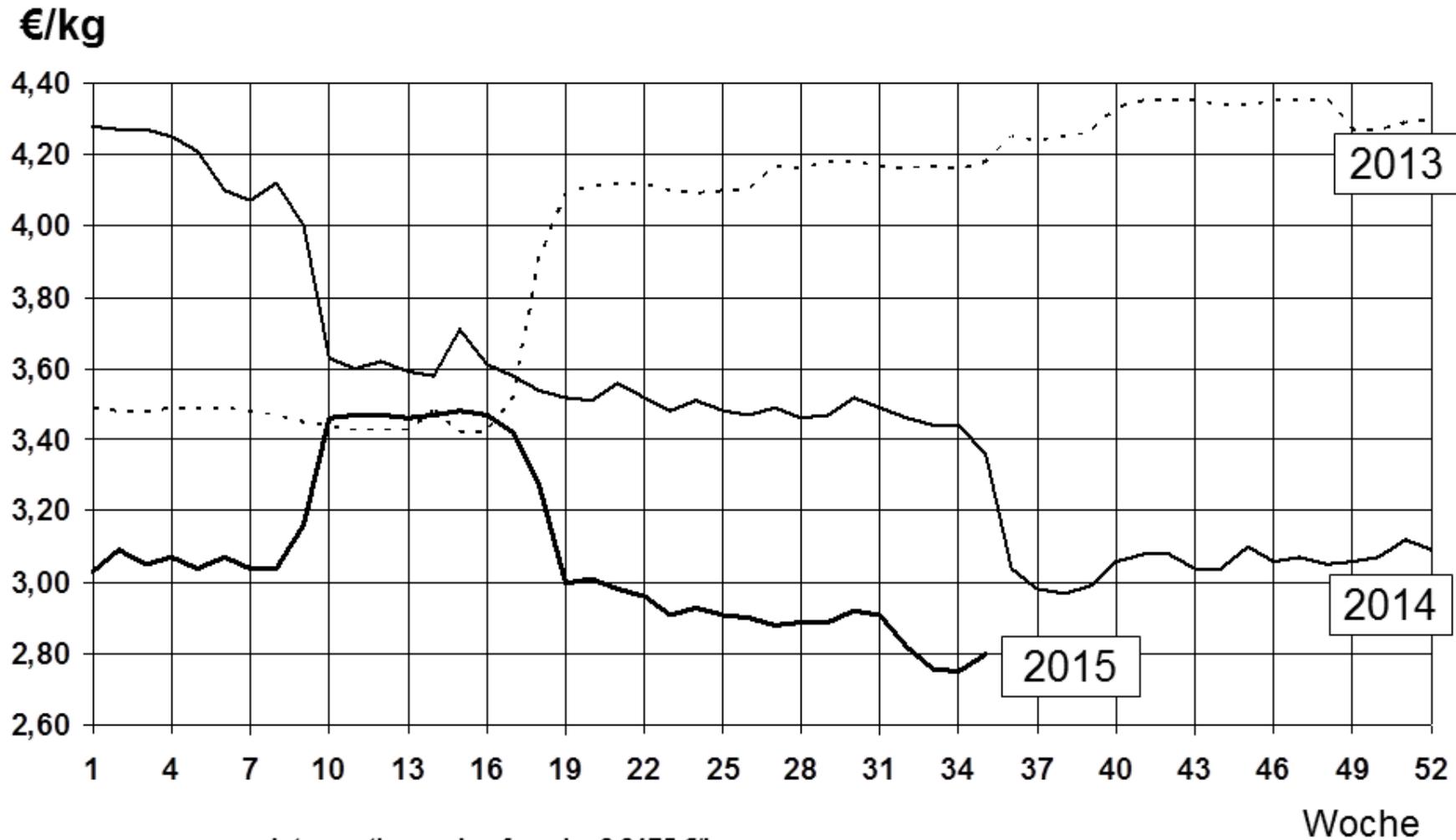
* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.



LFL
Märkte

Verkaufspreise für Markenbutter*

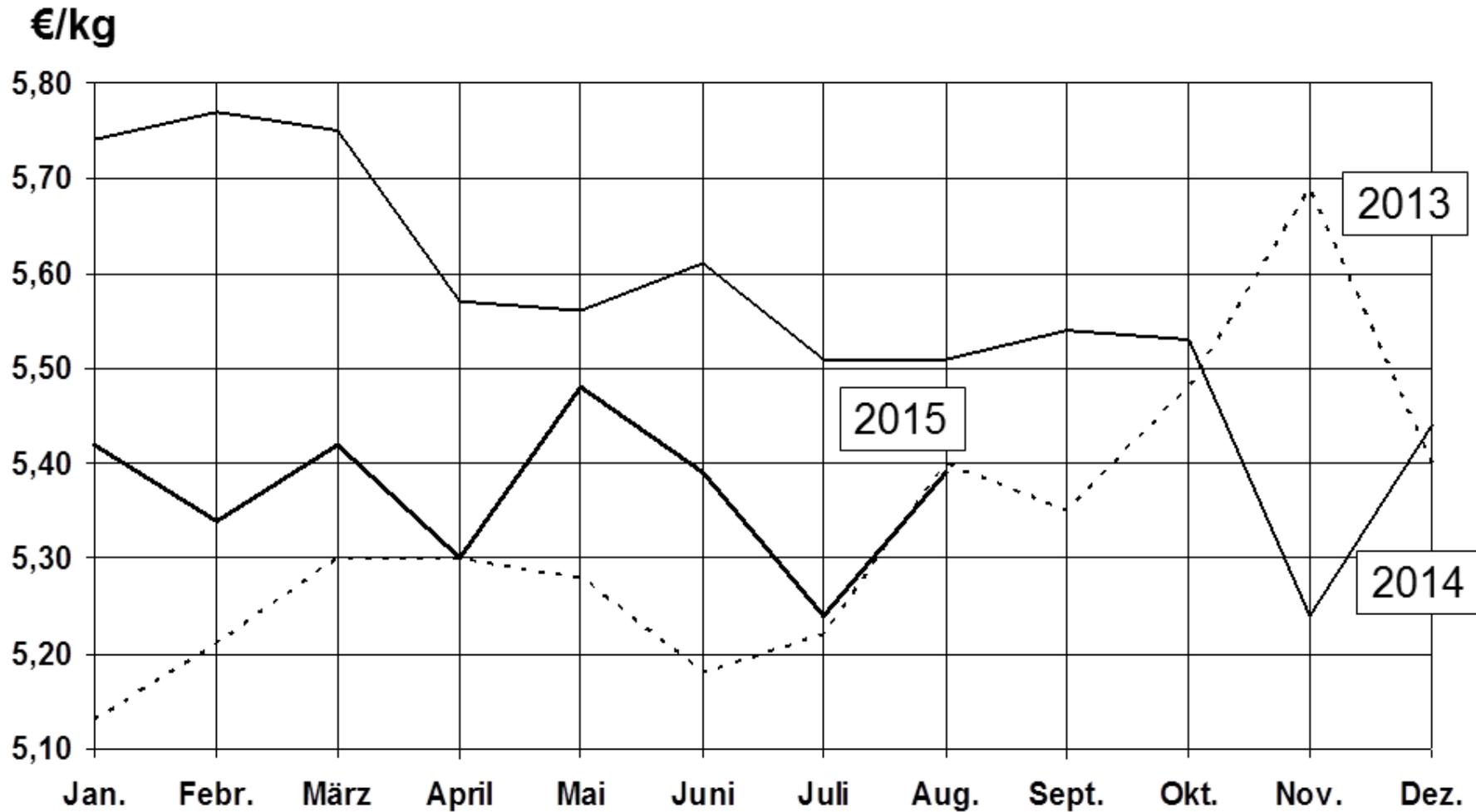


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

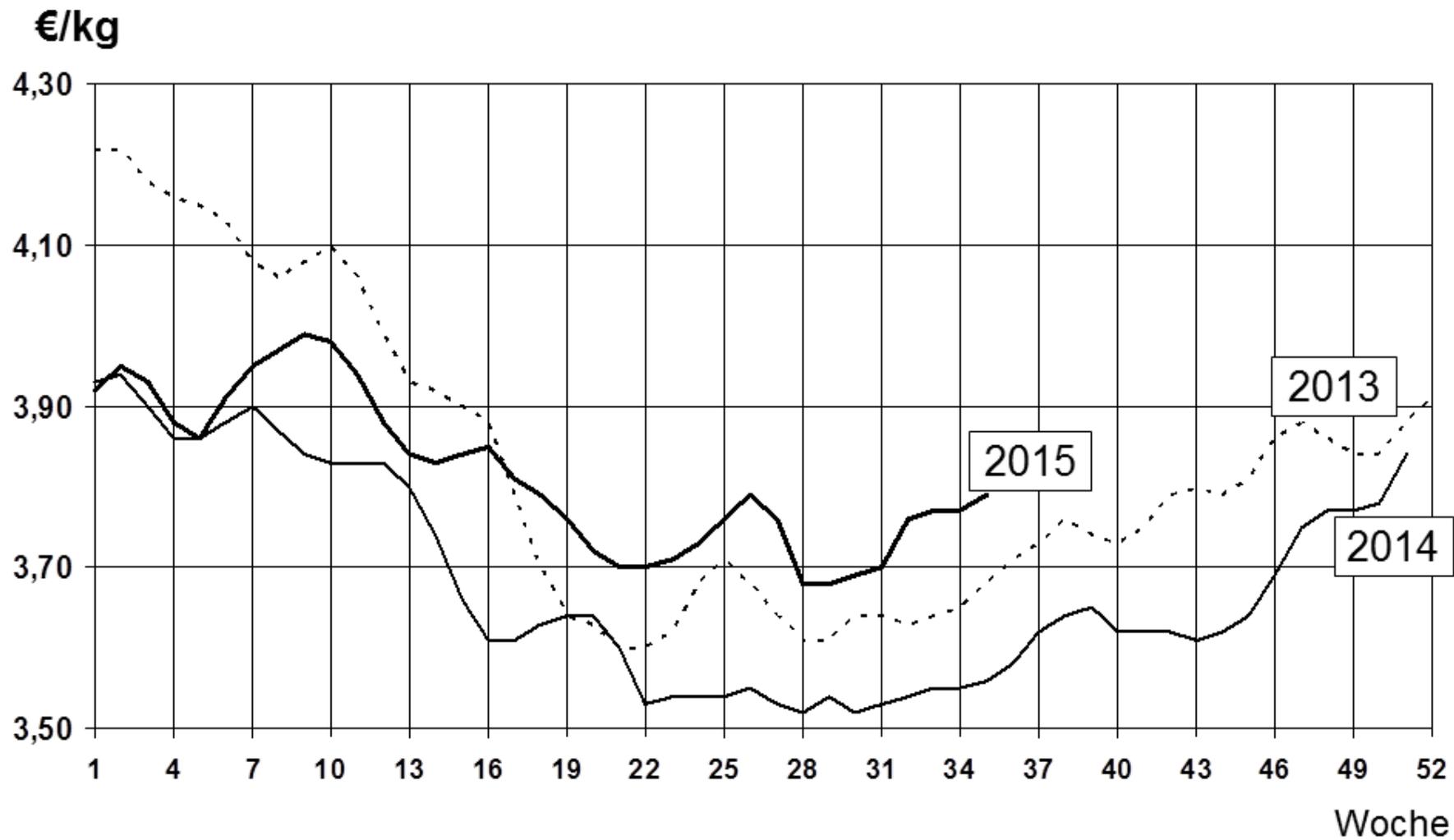
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*

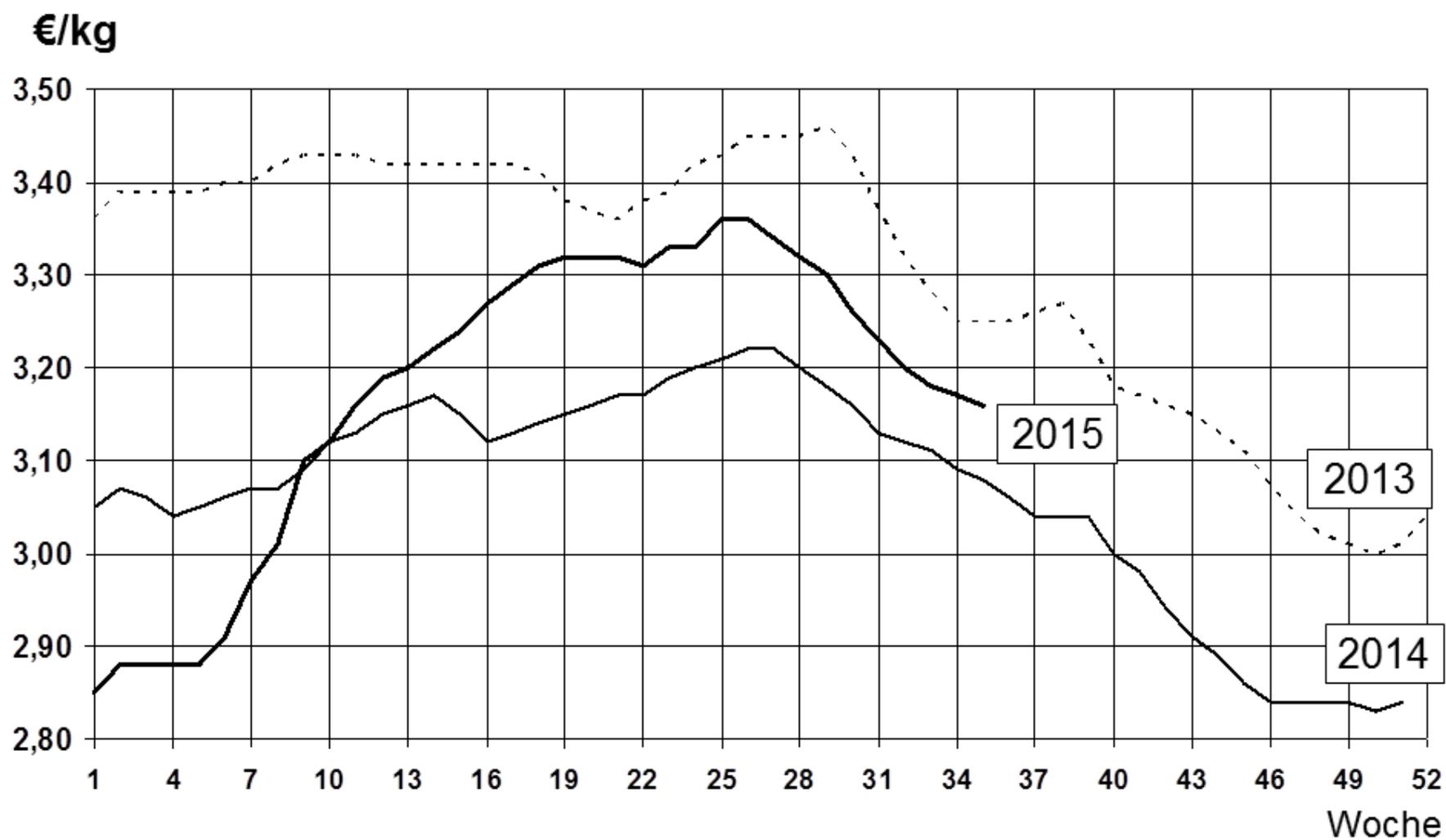


* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch ab 2 kg).
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3

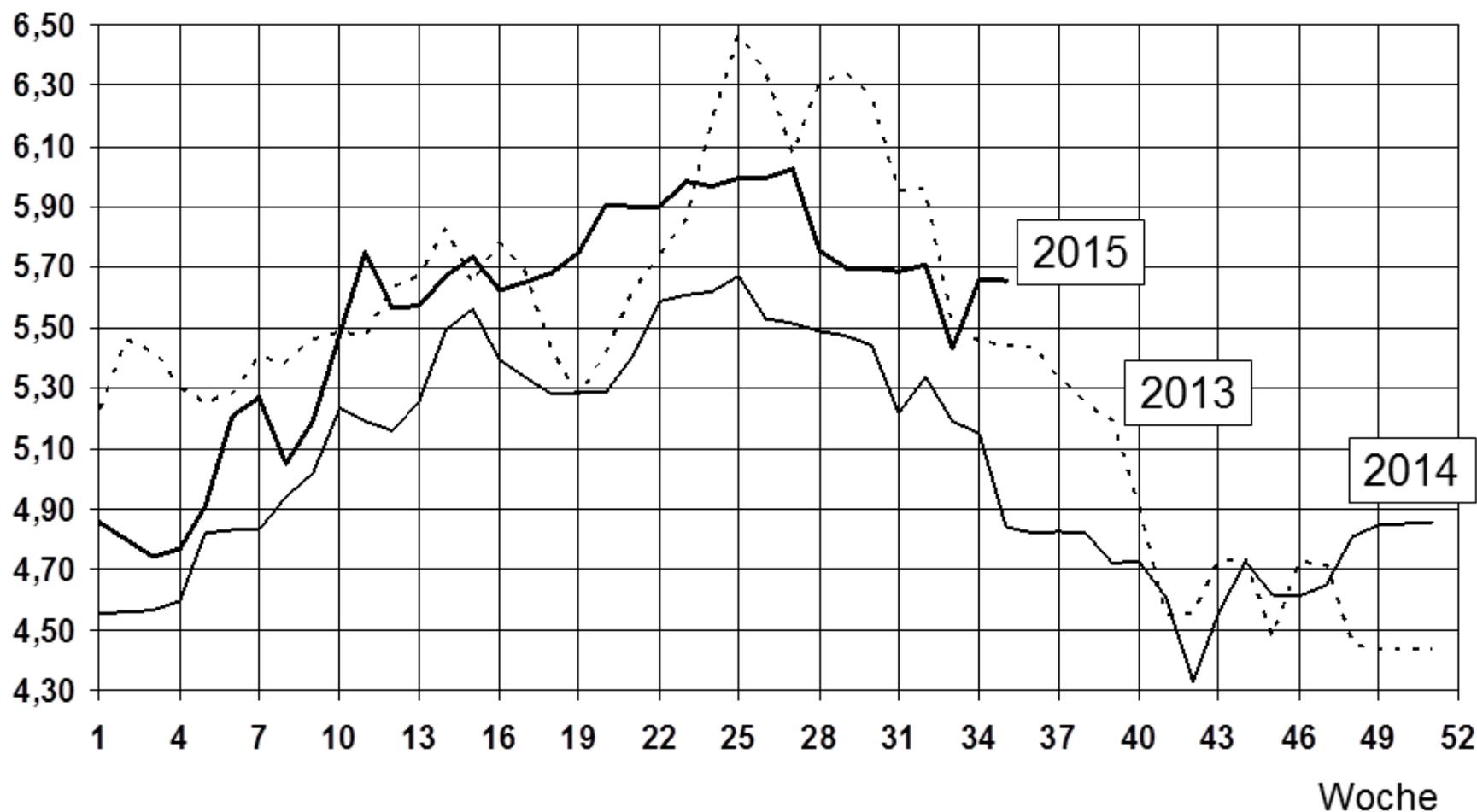


Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



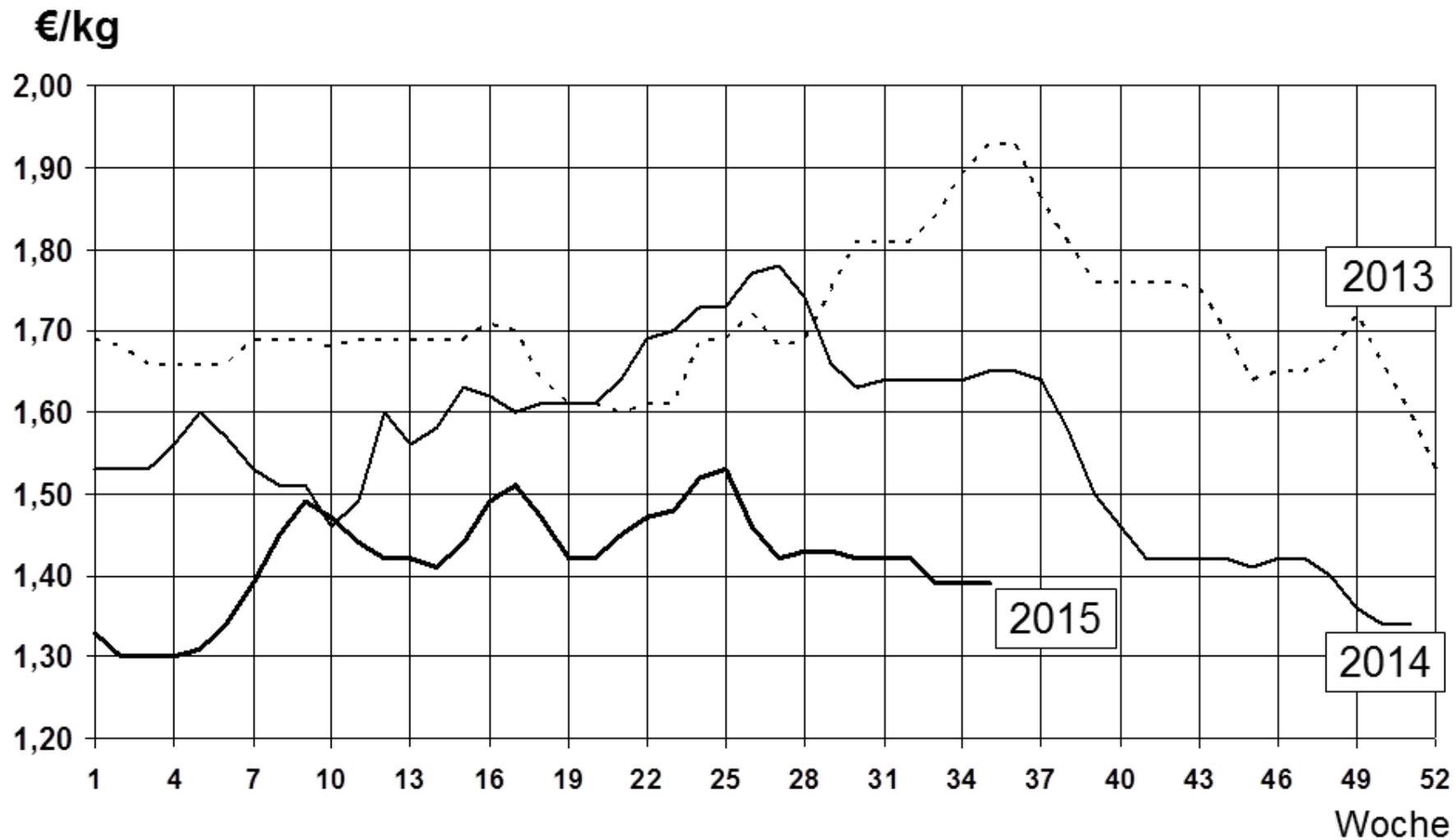
Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*

€/kg

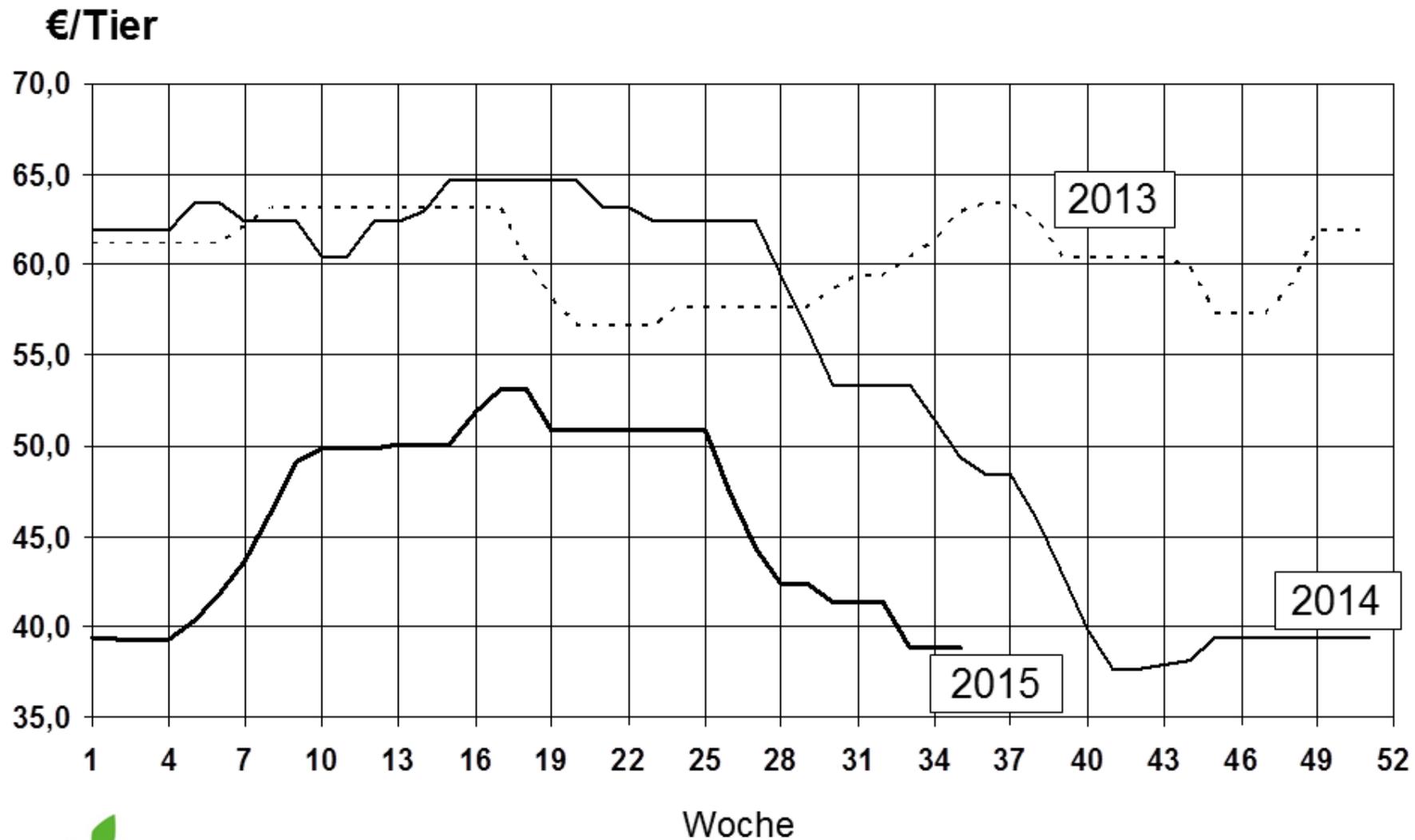


* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.
Quelle: BBV.

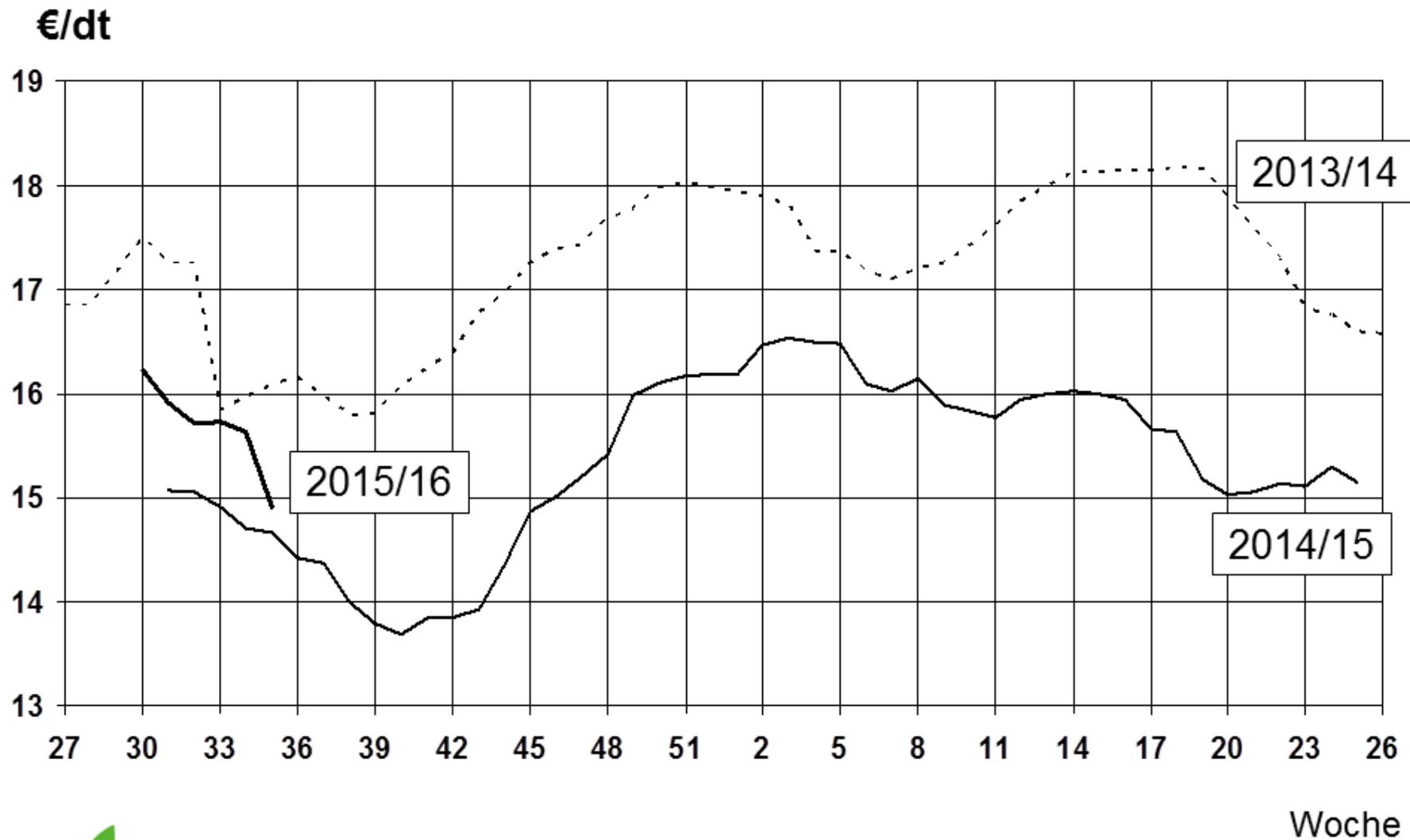
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



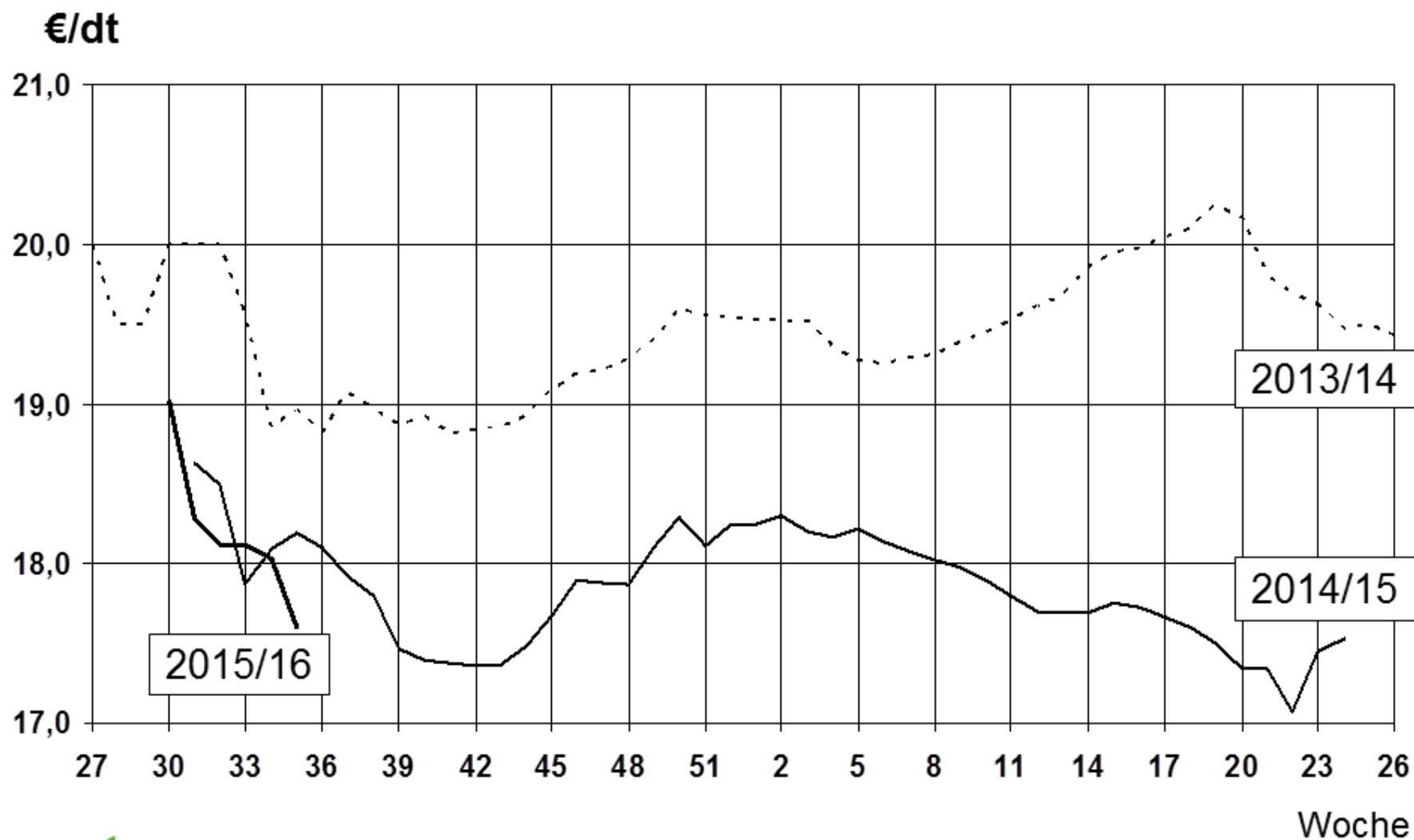
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



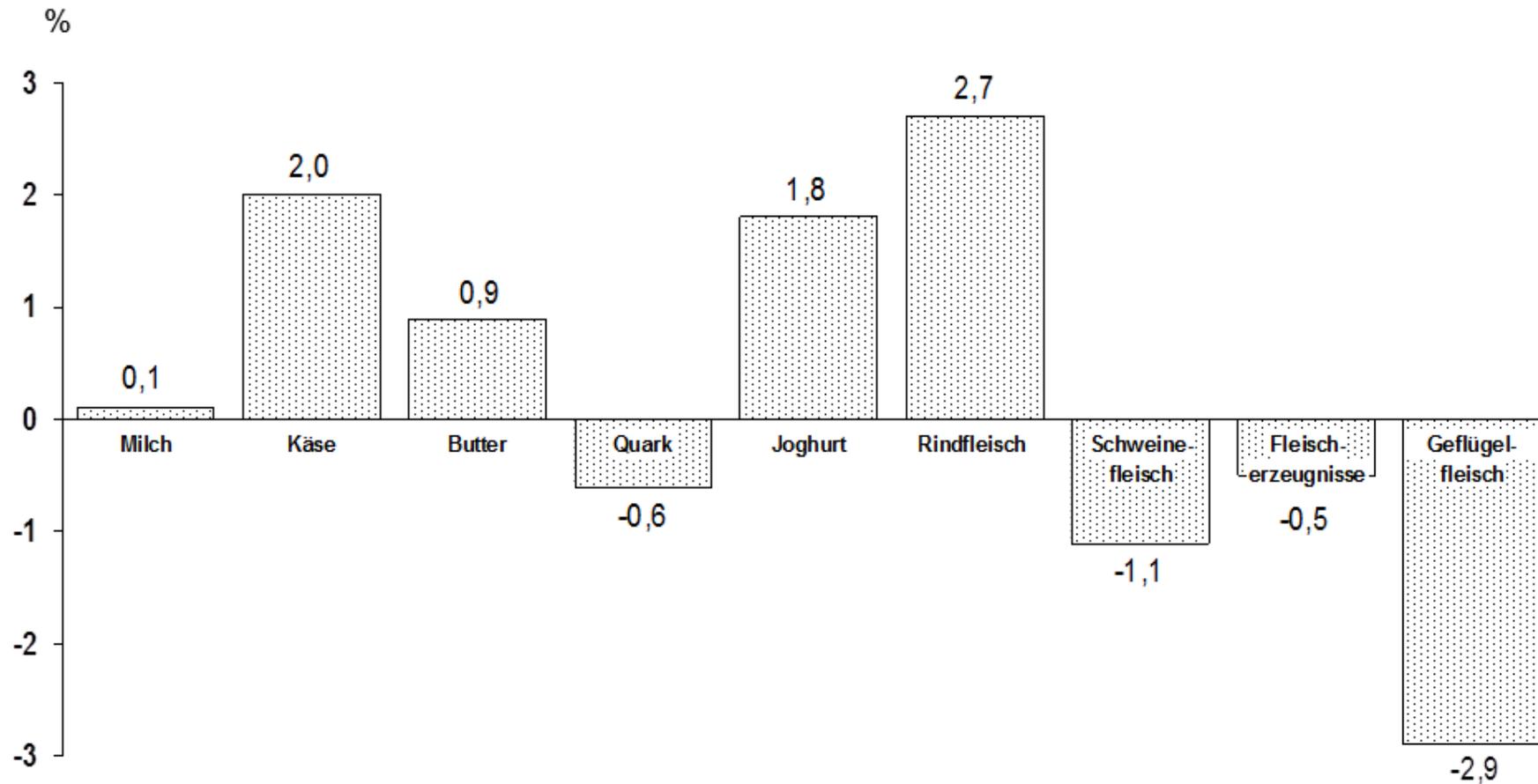
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis Aug. 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
August 2015 und August 2014



	Einheit	Aug. 15 (€)	Aug. 14 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	0,81	1,00	-19,0%	↘
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,65	0,65	0,0%	→
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,26	5,52	-22,8%	↘
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,62	0,74	-16,2%	↘
Feta natur, SB	kg	8,75	8,64	1,3%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,52	0,55	-5,5%	↘
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	6,83	6,78	0,7%	↗
Schweinebraten	kg	5,53	5,89	-6,1%	↘
Putenschnitzel, frisch	kg	7,48	7,34	1,9%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisefrühkart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,96	0,67	43,3%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,54	1,40	10,0%	↗
Kopfsalat	Stück	0,73	0,72	1,4%	↗
Weizenmischbrot, ganz	kg	2,05	2,07	-1,0%	↘
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,12	1,11	0,9%	↗
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,75	1,70	2,9%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,32	0,32	0,0%	→
Bio-Eier, Freiland	10 St.	2,86	2,78	2,9%	↗
Bio-Äpfel	kg	3,12	3,10	0,6%	↗
Bio-Zucchini	kg	2,73	2,62	4,2%	↗
Bio-Speisefrühkart., 1-2,5 kg	kg	1,55	1,05	47,6%	↗
Quelle: AMI.					
					IEM 1